

## Soziales und Gesellschaft



Ein Quartier ist durch die Kombination von privaten Wohnflächen und gemeinschaftlich genutzten Bereichen immer auch ein alltäglicher Sozial- und Interaktionsraum. Dort begegnet man sich, kommuniziert miteinander und geht gemeinsamen Aktivitäten nach. In einer funktionierenden Nachbarschaft können Flächen und Infrastruktur gemeinsam von mehreren Bewohnern genutzt werden. So werden nicht nur Ressourcen gespart, es wird auch das soziale Miteinander gefördert. Die räumliche Gestaltung des Wohnumfeldes hat dabei einen entscheidenden Einfluss auf die Entstehung funktionierender Gemeinschaften.

Der Mensch und seine Bedürfnisse stehen in einem modernen Quartier im Mittelpunkt. Das subjektive Wohlbefinden kann vor allem durch die Faktoren Sicherheit, Funktionalität und Behaglichkeit beeinflusst werden. Dies bedeutet zum Beispiel das thermische Empfinden in Zeiten stetig neuer Hitzerekorde, die Dimensionierung von Gebäuden und eine attraktive Gestaltung öffentlicher Räume.

Um das Quartier entsprechend der Bedarfe der Nutzer ausrichten zu können, sollten diese bereits bei der Planung anlassbezogen beteiligt werden. Durch die Mitgestaltung steigt der Bezug zum eigenen Quartier: Die Bewohner sind an einer positiven Entwicklung besonders interessiert. Bei der Gestaltung eines Quartiers sind auch kulturelle oder künstlerische Aktivitäten zu integrieren, um die Standortidentität zusätzlich zu stärken.

Eine funktionierende Nahversorgung ist einer der Grundpfeiler eines attraktiven Gebiets. Es sollten Einkaufsmöglichkeiten für Waren des täglichen Bedarfs in möglichst kurzer Entfernung vorhanden sein, was oft besonders in ländlichen Räumen eine Herausforderung darstellt. Um lange Transportwege zu vermeiden, sind für die Nahversorgung lokale Anbieter zu bevorzugen; dies sorgt außerdem für eine Wertschöpfung direkt vor Ort.

Bei den Beteiligungsverfahren und der neuen Infrastruktur ist darauf zu achten, diese jeweils barrierefrei zu gestalten, um für alle Menschen gleichermaßen zugänglich und nutzbar zu sein.

## Maßnahmen Soziales und Gesellschaft

Maßnahme	Beschreibung
Begegnungsflächen	Integration von attraktiv gestalteten und zugänglichen Begegnungsflächen (Fußverkehr)
Ruhezonen	Integration von attraktiv gestalteten Erholungsflächen
Verkehrsberuhigter Bereich	Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereichs in geschlossenen Ortschaften
Zugänglichkeit	Verzicht auf Bordsteinkanten und größere Gefälle (über 3 %)
Leitsystem	Einbindung von taktilen Elementen
Planungswerkstatt	Workshop mit allen relevanten Akteuren zur bedarfsgerechten Planung
Quartiersspaziergang	Begehung mit Anwohnern und relevanten Experten zur Bestandsaufnahme
Online Beteiligung	Beteiligung bei Planungsprozessen durch Online-Befragungen und Abstimmungen
Nachbarschaftsforum	Möglichkeit zum Austausch in einem sozialen Netzwerk für die Nachbarschaft, z. B. zu Sharing-Angeboten
Nature Art	Errichtung von Skulpturen aus Naturmaterialien entlang von Fuß- und Radwegen
Kinderbetreuung	Organisation einer wohnortsnahen flexiblen Kinderbetreuung
Gästepartments	Anmietbare, voll ausgestattete Räume für Bewohner und deren Gäste
Reparaturcafé	Temporär oder dauerhaft eingerichtete Werkstatt zur selbstständigen Reparatur von Alltags- und Gebrauchsgegenständen

Nachbarschaftsläden	Ehrenamtliches Angebot zur Sicherstellung der Versorgung im ländlichen Raum
Nachbarschaftskiosk	Vermittlung von kleinen und größeren Dienstleistungen von Freiberuflern innerhalb des Quartiers
Liederdienste	Sicherstellung der Nahversorgung über Bringdienste
Post- und Paketannahmestelle	Zentrale Stelle zur Annahme und zum Versand von Paketen
Temporäre Räume	Duldung von Zwischennutzungen auf temporär nicht genutzten Flächen